

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 44 (1971)
Heft: 3

Rubrik: 43. ordentliche Delegiertenversammlung des Eidg. Verbandes der
Uebermittlungstruppen in Solothurn

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

43. ordentliche Delegiertenversammlung des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen in Solothurn

Über das Wochenende des 13. und 14. Februar 1971 versammelten sich die Präsidenten und Delegierten der Sektionen zur ordentlichen Jahresversammlung des Verbandes in Solothurn. Die Sektion Solothurn hatte sich alle Mühe gegeben, seinen Gästen den Aufenthalt in der Ambassadorenstadt so angenehm als möglich zu gestalten.

Bereits am Freitagabend tagte der Zentralvorstand. Seine Traktandenliste enthielt einige wichtige Punkte, die sich bereits auf die weitere Tätigkeit des Verbandes im Jahre 1972 und die Fortführung des Dreijahresprogrammes richtete.

Die Präsidentenkonferenz am Samstag

begann mit der Begrüssung des Zentralpräsidenten an die anwesenden Präsidenten. Die Firma Autophon AG hatte hierzu ihr Personalrestaurant zur Verfügung gestellt und jeden Teilnehmer mit einer Tasse Kaffee und frischem Gebäck beglückt. In einer einstündigen Führung durch Produktionsstätten der gastgebenden Firma erhielten die Sektionsvertreter und die Mitglieder des Zentralvorstandes Einblick in einen Teil des modernen Industrieunternehmens. Die gründlich vorbereitete Führung durch Fachleute hinterliess bei den Besuchern einen nachhaltigen Eindruck.

Nach dem Apéritif und einem vorzüglichen Mittagessen, zu denen ebenfalls die Autophon AG eingeladen hatte, begann schliesslich der ernste Teil der Präsidentenkonferenz. Eröffnet wurden die Verhandlungen mit zwei Filmen des Armeefilmdienstes. Einmal wurden die neuen Umgangsformen in der Armee, wie sie seit Anfang dieses Jahres in Kraft sind, gezeigt. In einem zweiten Film, «Orion, antworten!», hoffte man, einen Werbefilm für die Uebermittlungstruppen zu sehen. Mit dieser Forderung hat wohl der Regisseur oder wer auch immer mit der Gestaltung des Filmes beauftragt war, nichts Sonderliches anzufangen gewusst. Jedenfalls war nichts von der Verantwortung des einzelnen Uebermittlers in seinem Einsatz zu spüren, es war nichts zu bemerken von den Bemühungen eines Pioniers, eine gestörte Funkverbindung zu verbessern, und auch der Telegraphenpionier kam kaum zu Ehren. Dafür produzierten sich ausgiebig kämpfende Grenadiere und daherpreschende Panzer. Wenn dieser Film ein Werbestreifen für die Uebermittlungstruppen sein soll, so wird er sein Ziel kaum je erreichen ...

Ausgiebig diskutiert wurden anschliessend die verschiedenen Punkte der vorgelegten Traktandenliste. Über vier Stunden wurden die Punkte auseinandergenommen, die unsere Verbandstätigkeit in naher Zukunft beschäftigen werden. Dass der Zentralpräsident einigen anwesenden Sektionsvertretern mit seinen Statistiken über die Tätigkeit nicht eitel Freude bereitet haben dürfte, liegt wohl in der Natur einer

solchen «Manöverkritik». Es ist aber zu hoffen, dass doch bei dem einen oder andern etwas hängengeblieben ist ...

Ohne auf die Wertung der einzelnen Punkte einzugehen, sei hier chronologisch aufgeführt, was behandelt wurde: Uebermittlungsdienste zugunsten Dritter, Mitgliederbewegung und Werbung, Erweiterung der anerkannten Veranstaltungen innerhalb des Dreijahresprogrammes, Materialfragen, finanzielle Aspekte des «Pionier» usw. Gesamthaft gesehen darf diese Präsidentenkonferenz als ausserordentlich ergiebig und als sehr nützlich angesehen werden. Sie hat gezeigt, dass wir solche Diskussionen als das betrachten müssen, was sie sind, nämlich als einen Erfahrungsaustausch und als ein wertvolles Bindeglied zwischen den Sektionsvorständen und dem Zentralvorstand.

Die Delegiertenversammlung im Kantonsratssaal Solothurn

konnte in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste in militärischer Kürze durchgeführt werden. Sowohl Jahresbericht als auch die verschiedenen Jahresrechnungen passierten ohne Diskussion. Als Folge des unbefriedigenden Rechnungsabschlusses der Verbandszeitschrift brachte die Sektion bei der Basel den Antrag ein, der Zentralvorstand möge die ihm geeigneten Massnahmen ergreifen, um eine besser fundierte finanzielle Grundlage des «Pionier» zu erreichen. Als

Gewinnerin des Wanderpreises wurde die Sektion Baden

ausgerufen. Die beiden Sektionsvertreter durften freudestrahlend die Kanne für ein Jahr in ihre Obhut nehmen. Ergänzt auf 15 Mitglieder wurde der Zentralvorstand

durch die Wahl von Hptm Dayer in den ZV.

Das neugewählte ZV-Mitglied ist Sektionspräsident der Sektion Vaudoise; es wird inskünftig das Ressort Kurse übernehmen.

Grüsse der Behörden überbrachten der Militärdirektor des Kantons Solothurn, Regierungsrat Dr. Jeger, Oberst i Gst Meister als Chef der Sektion ausserdienstliche Tätigkeit im Auftrage des Ausbildungschefs der Armee, und schliesslich Oberstdivisionär Honegger, Waffenchef der Uebermittlungstruppen, der mit träfen Formulierungen die Sektionsvertreter aufforderte, inskünftig vermehrt noch für das Ansehen der Armee in der Öffentlichkeit einzutreten.

Die gut gelungene und sehr arbeitsreiche Präsidentenkonferenz und Delegiertenversammlung klang aus mit dem Besuche der Waffensammlung im Alten Zeughaus Solothurn und dem Mittagessen, das Gäste, Ehrenmitglieder, Mitglieder des Zentralvorstandes und Sektionsvertreter in einer angeregten Atmosphäre vereinigte. esch.